

**Protokoll  
der 22. Mitgliederversammlung des  
Regionalvereins LEADER - Region Hochsauerland**

**Termin:** 24.04.2023  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ort:** Kolpinghaus Bürgerzentrum, Brilon  
**Teilnehmer:** 23 anwesende stimmberechtigte Mitglieder  
(siehe angehängte Teilnehmerliste)

**1. Eröffnung der Versammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Thomas Grosche stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Regionalvereins LEADER - Region Hochsauerland ist mit 23 anwesenden Mitgliedern, bei einer aktuellen Mitgliederzahl von 113 und einer in der Satzung festgelegten Beschlussfähigkeitsrate von 20%, gegeben. Hinweise oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es von den Anwesenden nicht.

**2. Mitteilung des/der vom geschäftsführenden Vorstand bestellten Protokollführers/in**  
Regionalmanager Christoph Hammerschmidt wird zum Schriftführer bestimmt.

**3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

***Beschluss:***

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Mitgliederversammlung am 29.03.2022.

**4. Vorstellung des Regionalmanagers Alexander Jaegers**

Thomas Grosche freut sich, Alexander Jaegers herzlich willkommen zu heißen, welcher seit dem 1. Juni 2022 die Teilzeitstelle des Regionalmanagements über sein Service-Büro Projaegt aus Ahaus im westlichen Münsterland als Honorarkraft übernommen hat. Projaegt betreut zurzeit neben unserer Region noch 4 weitere LEADER Regionen im Münsterland. Alexander Jaegers erklärt, dass er schon seit dem Jahre 2007 als Regionalmanager umfassende Erfahrung und Kenntnisse im LEADER Programm sammeln konnte. Alexander Jaegers hat sich im Regionalmanagement auf die Betreuung der Kleinprojekte sowie auf die Verwaltungsaufgaben für das Regionalmanagement spezialisiert. Unser Vertrag mit dem Büro Projaegt ist zunächst mit Ende der Förderperiode bis zum 31.05.2023 befristet. Es wurde jedoch bereits eine Ausschreibung für die Besetzung der Teilzeitstelle durch ein Servicebüro auch für die neue Förderperiode eingeleitet, auf die sich Herr Jaegers erneut bewerben wird.

Thomas Grosche und Christoph Hammerschmidt unterstreichen einstimmig die äußerst effiziente und angenehme Zusammenarbeit mit Alexander Jaegers und heben hervor, in welchem Maße die Region bereits von dessen umfassenden Erfahrungen profitieren konnte.

## **5. Jahresrechnung 2022**

Christoph Hammerschmidt präsentiert die Jahresrechnung für das Jahr 2022. Zum Jahresbeginn, am 01.01.2022, wies unser Hauptkonto einen Saldo von 37.848,90 € auf. Nach Einnahmen durch kommunale Kofinanzierung, Teilauszahlungen von Fördermitteln und Mitgliedsbeiträgen sowie den üblichen Ausgaben für Personal, Reisekosten, Miete, Unterhalt, Verwaltung und projektbezogene Kosten schloss das Rechnungsjahr am 31.12.2022 mit einem verbleibenden Betrag von 11.369,80 €.

Im Ausgangspunkt des Rechnungsjahres belief sich der Bestand auf unserem separaten Konto für die Kleinprojekte auf 4.188,83 €. Durch den Erhalt von Fördergeldern, Zuschüssen der sechs Kommunen und den Auszahlungen an die Träger der Kleinprojekte endete das Rechnungsjahr am 31.12.2021 noch mit einem positiven Saldo von 54.041,72 €. Dieser Kontostand ist darauf zurückzuführen, dass im Rahmen des jährlichen Kleinprojekt-Förderprogramms Auszahlungsanträge der Projektträger noch bis in den darauffolgenden März gestellt werden können und letzte Zahlungen somit erst im jeweiligen Folgejahr erfolgen. Fördermittel, die bis zum jährlichen Abschluss nicht verwendet werden konnten, werden an die Zahlstelle zurücküberwiesen.

Daher wird nach dem jährlichen Abschluss der Kleinprojektförderung im Frühjahr stets ein ausgeglichener Kontostand von 0 auf unserem Kleinprojekte Konto zu verzeichnen sein.

Zu Beginn des Jahres weist das Konto des Projekts "Wir sind digital.Dorf!", welches noch bis zum 30.11. dieses Jahres laufen wird, einen Kontostand von 104.449,81 € auf. Die Einnahmen setzten sich zusammen aus den Kofinanzierungen der teilnehmenden LEADER-Regionen und unseren 6 Kommunen, sowie den bereits erfolgten Teil-Abrufen von Fördermitteln. Nach Abfluss der laufenden Kosten für das Gehalt der Digitalisierungspatin, Marketingaufwendungen, Honorare für den technischen Support und Kosten für die Plattformbereitstellung, verbleibt am 31.12.2022 ein Kontostand von 65.078,14 €.

Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Jahresrechnung für das Jahr 2022.

### **5.1. Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung für das Jahr 2022**

Die Kassenprüfer Maria Askemper und Helmut Schmücker haben die Kasse geprüft. Helmut Schmücker informiert, dass während der Kassenprüfung keine Beanstandungen festgestellt wurden, und schlägt vor, dem Vorstand für das Jahr 2022 Entlastung zu gewähren.

### **5.2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022 und über die Entlastung des Vorstands**

**Beschluss:** Einstimmig beschließt die Mitgliederversammlung die Annahme der Jahresrechnung für das Jahr 2022. Dem geschäftsführenden Vorstand wird hiermit Entlastung erteilt.

## **6. Wahl der Kassenprüfer**

### ***Beschluss:***

Ingrid Schülke wird von der Versammlung als neue Kassenprüferin vorgeschlagen und erhält bei ihrer eigenen Enthaltung ein einstimmiges Votum als Nachfolgerin von Frau Askemper für die kommenden zwei Jahre.

## **7. Beratung und Verabschiedung des vom geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Haushalts 2023**

Christoph Hammerschmidt präsentiert den Haushalt für das Jahr 2023.

Die geplanten Ausgaben belaufen sich auf 135.341,97 € und umfassen die üblichen Personal- und Reisekosten, Miete, Unterhalt, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsaufwendungen.

Die erwarteten Einnahmen für das Jahr 2023 gliedern sich wie folgt:

- Kommunale Kofinanzierung für die alte Förderperiode: 21.343,56 €
- Kommunale Kofinanzierung für die neue Förderperiode: 25.458,00 €
- Förderung für die alte Förderperiode: 39.638,04 €
- Förderung für die neue Förderperiode: 59.402,00 €
- Mitgliedsbeiträge: 470 €

Daraus resultiert eine geplante Gewinnsumme von 10.969,63 € für das Jahr.

### ***Beschluss:***

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig den vom geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Haushalt für das Jahr 2023.

## **8. Bericht des Regionalmanagements**

### **8.1. Bericht zu Klein- und LEADER-Projekten**

Kleinprojekte:

Alexander Jaegers berichtet das im Jahre 2022 21 Kleinprojekte gefördert wurden, darunter 3 in Brilon, 2 in Hallenberg, 3 in Marsberg, 3 in Medebach, 6 in Olsberg und 4 in Winterberg.

LEADER-Projekte:

Christoph Hammerschmidt informiert darüber, dass unserer Region für die alte Förderperiode insgesamt zusätzliche Mittel in Höhe von 618.000 € zugesprochen wurden. Diese Mittel stammen aus anderen LEADER Regionen, die ihre Fördergelder nicht vollständig in Anspruch nehmen konnten, während bereits frühzeitig deutlich wurde, dass unsere Region zusätzliche finanzielle Mittel benötigen würde. Von den insgesamt verfügbaren Mitteln von etwa 3,28 Millionen € konnten wir circa 99% für Projekte binden. Weitere Projektbewilligungen sind jetzt jedoch leider nicht mehr möglich, und auch Kostenerhöhungen für bereits bewilligte Projekte sind

ausgeschlossen. Daher wird voraussichtlich der verbleibende Betrag von 38.000 € nicht mehr abgerufen werden können.

Trotzdem bezeichnet Christoph Hammerschmidt dieses Ergebnis als großen Erfolg. Besonders beachtlich ist, dass zu Jahresbeginn 2022 fünf größere Projekte kurzfristig abgesagt wurden. Diese Verluste konnten jedoch durch die Einreichung von sieben neuen Projekten ausgeglichen werden. Im zweiten Halbjahr 2022 wurden damit insgesamt 16 Projektanträge bei der Bezirksregierung eingereicht, die auch alle kurzfristig noch bewilligt werden konnten. Unsere Region liegt somit mit 67 bewilligten Projekten an der Spitze aller Regionen im Regierungsbezirk Arnsberg.

An dieser Stelle drückt Thomas Grosche seine Dankbarkeit und Anerkennung im Namen des Vorstands und der Mitglieder gegenüber dem Regionalmanagement für die hervorragende Arbeit aus.

## **8.2. Neues zur Förderperiode 2023 - 2027**

Alexander Jaegers teilt mit, dass es in der neuen Förderperiode nunmehr 45 LEADER Regionen in Nordrhein-Westfalen geben wird, im Vergleich zu zuvor 28, wovon 14 (vorher 11) im Regierungsbezirk Arnsberg liegen.

Der Fördersatz wurde von 65% auf 70% erhöht, jedoch gilt für gewerbliche Projekte ein Höchstsatz von maximal 65%.

Bis zum Ende des Jahres 2025 sollen mindestens 50% des Budgets durch Bewilligungen gebunden sein.

Ein Projektträger hat nach dem Projekt-Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) nun eine Frist von 12 Monaten bis zur finalen Antragstellung bei der Bezirksregierung. Des Weiteren sind Personalstellen nur noch für maximal 3 Jahre förderfähig.

Es ist zu beachten, dass das bisherige LEADER-Logo in der neuen Förderperiode nicht mehr verwendet werden darf.

## **9. Vorstellung von laufenden Projekten**

### **9.1. Projekt „Wir sind digital.Dorf“**

Renate Hosenberg präsentiert den aktuellen Projektstand von "Wir sind digital.Dorf!". Seit ihrem Eintritt als Projektmanagerin und Digitalisierungspatin am 01.12.2021 hat sich das Projekt erfolgreich entwickelt.

Sie betont, dass die Region Hochsauerland im Vergleich zu anderen LEADER Regionen die höchsten Nutzerzahlen aufweist. In allen beteiligten Dörfern und Kommunen verzeichnen wir extrem positive Entwicklungen der Nutzerzahlen.

Auswirkungen des Projekts:

Renate Hosenberg hebt die positiven Veränderungen hervor, die das Projekt bewirkt hat. Der DorfFunk ermöglicht eine schnelle und direkte Kommunikation zwischen den Bürger:innen. Diese Plattform geht über private WhatsApp-Gruppen hinaus und stärkt das "Miteinander" durch verbesserte Interaktionen. Die offene Natur des DorfFunks erlaubt es jeder Person, sich aktiv einzubringen und trägt somit zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei.

Zwischen den Dörfern hat der DorfFunk zu einer effektiven Vernetzung und Schaffung von Synergieeffekten geführt. Die Möglichkeit, von den Erfahrungen benachbarter Dörfer zu lernen, trägt zu einem breiteren Verständnis für lokale Entwicklungen bei. Der DorfFunk regt dazu an, sich für Geschehnisse in anderen Orten zu interessieren.

Ausblick auf die Zukunft des Projekts:

Renate Hosenberg präsentiert mögliche Entwicklungen für die Zukunft des DorfFunks. Dazu gehört die Einführung von Mitfahrgelegenheiten, einer Jobbörse und Möglichkeiten zur regionalen Vermarktung. Außerdem wird die Vergrößerung des Radius und die Integration weiterer Dörfer, Kommunen und Regionen in Betracht gezogen. Diese potenziellen Erweiterungen sollen den DorfFunk zu einer noch vielfältigeren und umfassenderen Plattform für die Gemeinschaft machen.

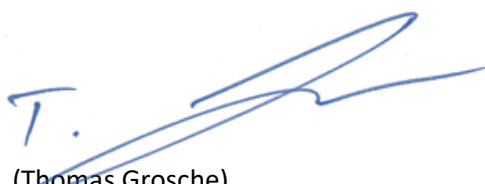
Christoph Hammerschmidt fügt hinzu, dass nach Abschluss des aktuellen Projekts, sofern keine anderen Fördermöglichkeiten ersichtlich sind, die Planung eines entsprechenden Nachfolgeprojekts über LEADER vorgesehen ist.

Nach den Ausführungen von Renate Hosenberg wird ein Fernsehbeitrag der WDR Lokalzeit über das Projekt *"Wir sind digital.Dorf!"* präsentiert.

Zum Abschluss des Berichts des Regionalmanagements zeigt Christoph Hammerschmidt den neuesten LEADERmacher Film über das Projekt *„Bürgerwiese Marsberg“* sowie einen weiteren Lokalzeit Fernsehbeitrag zum Projekt *„Schafskäserei Hof Lämmerberg“*.

## 10. Verschiedenes

Da keine weiteren Fragen und Wortbeiträge zu dem Punkt „Verschiedenes“ angemeldet werden, schließt Thomas Grosche die Sitzung um 19:00 Uhr.



(Thomas Grosche)  
Vorsitzender



(Christoph Hammerschmidt)  
Schriftführerin